

Effekt und Effizienz von Manueller Therapie mit passiven und aktiven Behandlungsmodalitäten bei Kopfschmerzpatienten

Heike Kubat

Hintergrund

Zahlreiche neurophysiologische Untersuchungen beschreiben den Zusammenhang zwischen Kopfschmerzen und muskuloskeletalen Strukturen (Bogduk, 2001; Alix and Bates, 1999; Johnson, 2004; Bartsch and Goadsby, 2005; Piovesan et al, 2001, Hülse et al, 1998). Dysfunktionen dieser Strukturen, insbesondere der HWS sind häufig bei Kopfschmerzpatienten (Fernández-de-las-Peñas et al, 2008/2007/2006; Robertson and Morris, 2008; Gadotti et al, 2008; Zito et al, 2006; Couppé et al, 2007; Edmonston et al, 2008; Hanten, 2002). Migräne und Spannungskopfschmerz basierend auf HWS- Strukturen sind klinisch erkennbar, die exakten Mechanismen bleiben unklar (Cady et al, 2002; Nelson, 1994). Im klinischen Alltag berichten 40% der Migräniker von HWS Beschwerden und 22% betrachten HWS Schmerzen als den Triggerfaktor der Migräneattacke (Kelman, 2006).

Zielsetzung

Systematisches Review zur Evaluation der Effekte und der Effizienz von Manueller Therapie mit passiven und aktiven Behandlungsmodalitäten bei Kopfschmerzpatienten

Methodik

Literatursuche in sieben elektronischen Datenbanken und unpublizierte Literatur, `grey literature` und laufende Studien von 1988 bis März 2009: Die methodische Vorgehensweise des Reviews war darauf ausgerichtet aussagekräftige Resultate zu erhalten.

Ergebnis

12 RCTs trafen die Einschlusskriterien zur Untersuchung der Effizienz und 11 Studien mit verschiedenen Studiendesigns untersuchten `adverse events`. Hohe Variabilität in methodologischer Qualität und einige Gefahren zur Verzerrung (`bias`) wurden aufgedeckt. Inkonklusiv bis moderater Beweis konnte für alle untersuchten Kopfschmerztypen analysiert werden.

Fazit

Das Review zeigt neue therapeutische Modalitäten auf im Hinblick zu einer vermehrten aktiven Therapie neben passive Behandlungsmöglichkeiten für Kopfschmerzpatienten, Benefit und Risiken der Interventionen eingeschlossen. Weitere hochqualifizierte Studien sind notwendig mit Verbesserung der methodologischen Qualität.

Literatur

Hall, T., Chan, H. T., Christensen, L., Odenthal, B., Wells, C. and Robinson, K. (2007) Efficacy of a C1-C2 self-sustained natural apophyseal glide (SNAG) in the management of cervicogenic headache. *Journal of Orthopaedic & Sports Physical Therapy*, 37(3), 100-107.

van Etteken, H. and Lucas, C. (2006) Efficacy of physiotherapy including a craniocervical training programme for tension-type headache; a randomized clinical trial. *Cephalalgia: An International Journal of Headache*, 26(8), 983-991.

Cassidy, J. D., Boyle, E., Côté, P., He, Y. Hogg-Johnson, S., Silver, F. L. et al. (2008) Risk of vertebrobasilar stroke and chiropractic care: Results of a population-based case-control and case-crossover study. *Spine*, 33(4), S176-83.